

2.6 Schaltermasten und Maststationen

Dieter Haas

Schaltermasten stellen einige schlecht lösbare Vogelschutzprobleme. Auf ihre Aufstellung sollte möglichst verzichtet werden. Geöffnete Trennschalter können auch von kleineren Vögeln überbrückt werden. In Mitteleuropa sind die Schalter oft in engen Abständen nebeneinander und oben auf der Traverse angebracht, eine Konstruktion, die Großvögel ganz besonders gefährdet.

Abb. 1: Endmast mit Maststation. Extrem gefährlicher Mastkopf mit unisolierten Leitern, Stützisolatoren, Ventilableitern, Schaltern und sehr engen Phasenabständen. Am 28.6.2006 wurde hier ein frischtotter Storch (*Ciconia ciconia*) am Mastfuß gefunden, das alte Weibchen einer nahen Brut. Solche Konstruktionen sind nicht nur für Vögel attraktiv, die oben rasten wollen, sondern auch für Vögel, die Deckung, Schatten- oder Brutplätze suchen. Sie führen immer wieder zu hohen Verlusten (z. B. 25 Turmfalken in wenigen Monaten). Vorschlag: Abbauen, verschrotten, und durch eine vertretbare Konstruktion ersetzen! Oder wenigstens als Zwischenlösung: Leiter so weit wie möglich isolieren und ein großes, breites, rauhes, gut isolierendes Sitzbrett hoch über dem Mastkopf anbringen – auf der Nordseite, damit sich die Vögel nicht in seinem Schatten auf dem Mast niederlassen (vgl. Abb. 2). Ramstedt, Kreis Nordfriesland. Bericht und Foto: Jörg Heyna



Das Stromtodrisiko kann minimiert werden, wenn die Schalter weit unterhalb der Traverse angebracht werden und die Leiter so weit wie möglich isoliert werden (Abb. 8 und 9).

Maststationen sind meist Endmasten einer Freileitung, an denen die Leiter nach unten zu einem Transformator geleitet werden. Sie können für Vögel sehr sicher gemacht werden, wenn die Leiter um den Mast einschließlich der nach unten führenden Drähte isoliert werden. Sind Schalter oder Blitzhörner eingebaut, ergeben sich zusätzliche, hier getrennt beschriebene Vogelschutzprobleme.

Manche Maststationen sind so komplex, dass man nur fordern kann, sie abzubauen und durch sichere Konstruktionen zu ersetzen, oder sie aufwändig zu isolieren (Abb. 1).



Abb. 2: Vögel suchen gerne Deckung und Schattenplätze an Masten auf, wie sie Schaltermasten und Maststationen reichlich bieten. Dieser Kolkkrabe (*Corvus corax*) nutzt während der Mittagshitze stundenlang den Schattenplatz an diesem Mast. Aragonien, Spanien, 30.8.2006. Foto: D. Haas

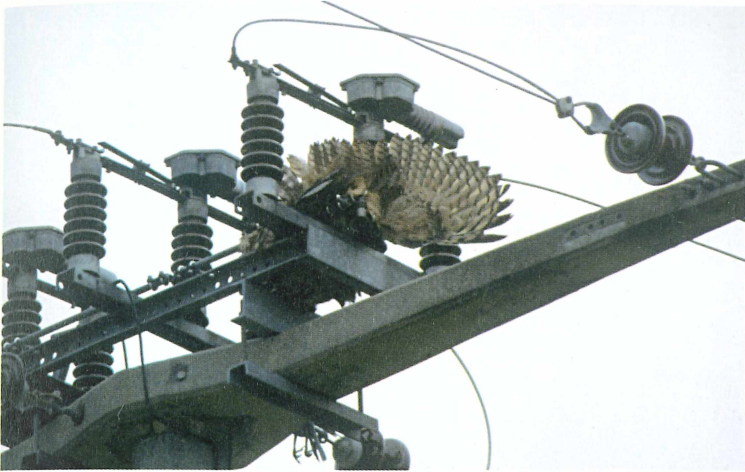


Abb. 3: Für Großvögel höchst gefährlicher Schaltermast mit stehenden Isolatoren und zu engen Phasenabständen. Zwei seiner Opfer blieben zufällig auf dem Mast hängen. Der an den Fängen festgeschmorte Uhu (*Bubo bubo*) versuchte offensichtlich, in den Mast hinein zu klettern und die Deckung bietenden Strukturen für die Tagesruhe zu nutzen. Darunter eine tote Rabenkrähe (*Corvus corone*, Länge 44-51 cm, Spannweite 84-100 cm) – groß genug, um einen der Stützisolatoren zu überbrücken. Bitz, Baden-Württemberg, 25.11.2000, Fund: Fritz Schick; Foto: D. Haas



Abb. 4: Auf diesem Schaltermast mit oben angebrachten Schaltern, kurzen Doppelabspannisolatoren, unisolierten Leitern und zu engen Phasenabständen drohen zahlreiche Stromschlag-Risiken. Am 3.3.2005 wurde hier ein toter Wanderfalke mit einer erbeuteten Wacholderdrossel in den Fängen gefunden. D. Haas belegte den Stromtod durch eine pathologisch-anatomische Untersuchung. Der Falke hatte beim Anflug auf einen so klassischen Killermasten nur sehr geringe Überlebenschancen. Der „zum Vogelschutz“ über den Mast gespannte Draht, eine sinnlose Bastellösung, änderte daran nichts. Vorschlag: sofort abbauen, und durch eine verantwortbare Konstruktion ersetzen. Freiburg-Opfingen, Baden-Württemberg. Bericht: Dr. Rudolf Lühl, Foto: Franz Nagel

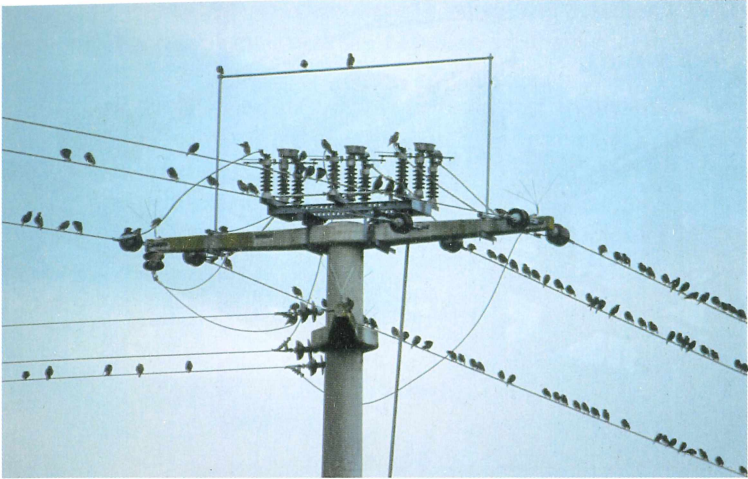


Abb. 5: Schaltermast mit oben angebrachten Schaltern, engen Phasenabständen und völlig unisolierten Leitern, sowie mit zu kurzen Abspannisolatoren. Zum Vogelschutz wurden Metallbesen und eine Sitzstange angebracht. Der Starenschwarm (*Sturnus vulgaris*, Länge 19-22 cm, Spannweite ca. 40 cm) zeigt, wo man sich überall niederlassen kann; nur drei von ihnen sitzen tatsächlich „vorschriftsmäßig“ an höchster Stelle auf der Vogelsitzstange. Dieser Mast ist nach wie vor extrem gefährlich.. Oettingen, Bayern, 9.7.1999, Foto: D. Haas

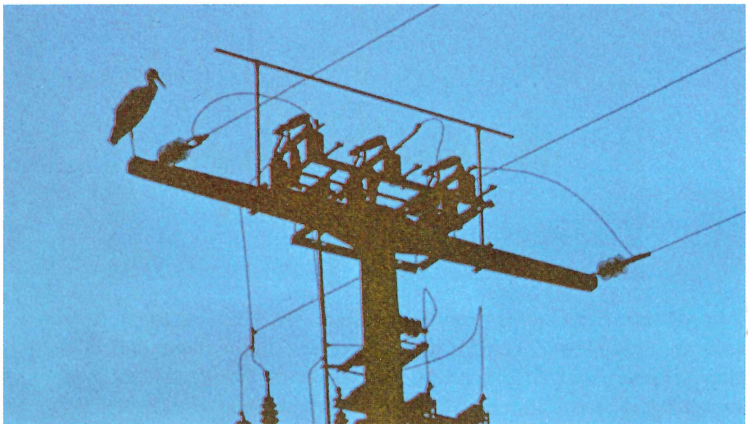


Abb. 6: Zur Übernachtung auf einer gefährlichen Maststation mit aufgesetzten Schaltern hat der Storch den einzigen einigermaßen sicheren Platz gefunden. Die zum Vogelschutz angebrachte Vogelsitzstange wird nicht benutzt. Der Mast ist trotz Sitzstange hochgradig gefährlich. Bergenhusen, Schleswig-Holstein, 18.8.1989, Foto: G. Fiedler

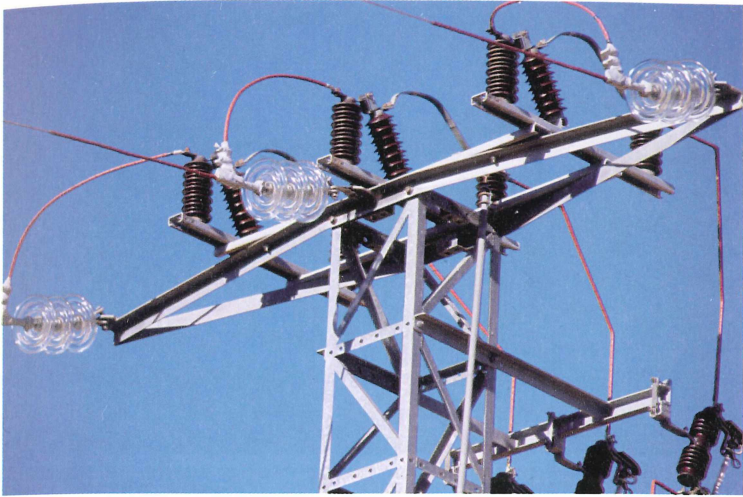


Abb. 7: Maststation mit oben angebrachten Schaltern. Die Leiter sind so weit wie möglich isoliert. Da die aufgesetzten Schalter ausgespart bleiben und zu eng beisammenstehen, ist der Mast für Vögel weiterhin hochgradig gefährlich. Aragonien/Spanien, August 2006. Foto: D. Haas

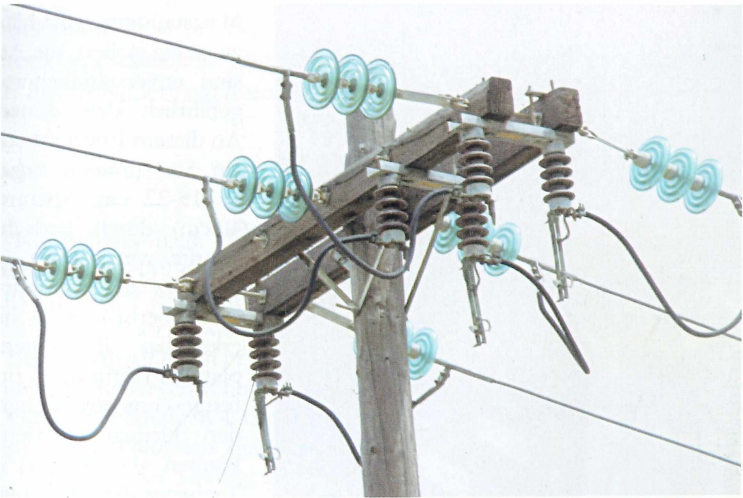


Abb. 8: Dieser Schaltermast aus Holz mit unterhalb der Traverse montierten Schaltern und nach unten isolierten Leiterschlingen ist sehr vogelfreundlich konstruiert. Rethymnon, Kreta/Griechenland, Mai 2004. Foto: D. Haas

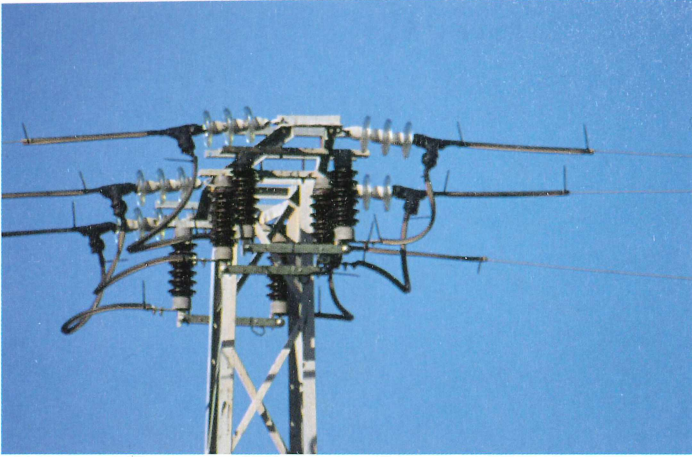


Abb. 9: Auch dieser Schaltermast hat nach unten verlagerte Schalter. Die Leiterabschnitte um den Mast sind isoliert bis auf die Schalter. Bleibt jedoch ein Stromschlag-Restrisiko: ein senkrecht nach unten abgesetzter Harnstrahl. Los Barrios, Andalusien/Spanien, 9.12.2005. Foto: D. Haas

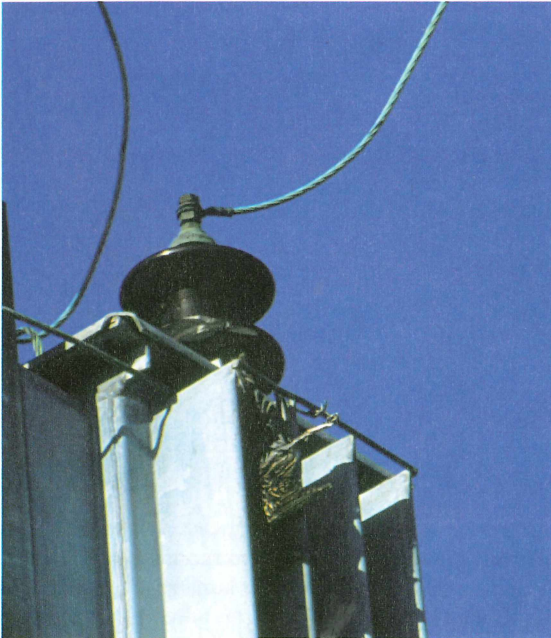


Abb. 10: An Endmasten und Maststationen wird häufig noch zu wenig isoliert, die Armaturen sind unverständlicherweise oft gefährlich klein dimensioniert. An diesem Endmast starb sogar ein Star (*Sturnus vulgaris*, Länge 19-22 cm, Spannweite ca. 40 cm) durch Erdschluss. Er konnte von seinem geerdeten Sitzplatz aus den kurzen Isolator überbrücken – hier leicht erkennbar an seinen aufgeplatzten Läufen und ringförmig festgeschmorten Zehen. Wegen der kleinen Phasenabstände können aber schon Vögel ab Taubengröße hier auch durch Kurzschlüsse sterben. Haderslev/Dänemark, 16.2.2003, Fund und Foto: G. Fiedler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ökologie der Vögel. Verhalten Konstitution Umwelt](#)

Jahr/Year: 2004-2008

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Haas Dieter

Artikel/Article: [Schaltermasten und Maststationen 89-94](#)